Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1890 bis Ostern 1891.

I. Lehrverfassung.

1 Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	A. Progymnasium:							B. Vorschule.	Summa.
	O-II.	U-II.	O-III.	U-III	IV.	V.	VI.		
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	3	2	15
Deutsch	2	2	2	2	2	2	3	7	22
Latein	8	8	9	9	9	9	9	—	61
Griechisch	7*	7*	7	7	—	—	—	—	28
Französisch	2	2	2	2	5	4	—	—	17
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	4	3	3	—	22
Rechnen und Mathematik	4	4	3	3	4	4	4	6	32
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	—	10
Physik	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	4	8
Zeichnen	2 fac.				2	2	2	1 (2/2)	7 (9)
Singen	2					2	2	1 (2/2	7
Turnen	3. Abtt: Sa. 7.							1	8

* davon getrennt in O.- u. U-II. je 2 Hom.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1890|91

Namen und Ordinariate.	O-II.	U-II.	O-III.	U-III	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Summa.
1. **Dr. Böhmer**, Rector d. Progymn. Ordin O-II.	6 Latein 5 Griechisch. 2 Hom.	2 Hom.			1 Latein Repet.				16
2. **Stumpf** Oberlehrer Ordin. IV.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Franz.	2 Franz	2 Franz	2 Franz	8 Latein 2 Geogr.				21
3. **Joost**, 1. ord. Lehrer, Ordin. U-III.	2. Deutsch	6 Latein	7 Griech	7 Griech					22
4. **Dr. Schmidt**, 2. ord. Lehrer.	2 latein Dichter.	2 latein. Dichter.	2 Dtsch. 2 Ovid.	2 Ovid.		2 Dtsch. 9 Latein	1 Gesch		22
5. **Klang**, 3. ord. Lehrer, Ordin U-II.	4 Math. 2 Physik.	4 Math.			2 Math. 2 Rech. 5 Franz.	2 Natg.			21
6. **Erdtmann**, 4. ord Lehrer, Ordin. O-III.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Relig. 7 Latein	2 Relig. 7 Latein					22
7 **Stobbe**, wiss. Hilfslehrer, Ordin V.			3 Gesch. u. Geogr	3 Gesch u. Geogr 2 Dtsch.	2 Dtsch 2 Gesch.	2 Relig. 2 Geogr. 1 Gesch. 4 Franz.	2 Geo.		23
8. **Geffers**, wiss. Hilfslehrer, Ordin VI.			3 Math. 2 Natg.	3 Math. 2 Natg.	2 Natg.		3 Dtsch. 9 Latein		24
9. **Haugwitz**, technischer Lehrer.	2 Zeichnen. 2 Singen. Selecta.				2 Zeichn	2 Schrb. 2 Zeichn 2 Singen	4 Rechn. 2 Schrb. 2 Zeichn 2 Singen.	2 Relig. 1 Ansch u. Geogr 2/2 Sing. 2/2 Zeich.	27
10. **Prophet**, Vorschullehrer, Ordin daf.					2 Relig.	4 Rechn.	3 Relig. 2 Natg.	6 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schrb.	27
11. **v. Knobloch** Turnlehrer.	8 St.: in 3 Abteilungen zu je 2 St., eine Vorturnerstunde, eine für die Vorschule.								8

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

A. Progymnasium.

Da der vollständige, im wesentlichen unveränderte Lehrplan während der letzten 6 Jahre jedesmal zum Abdruck gelangt ist, so wird für diesmal von einer Veröffentlichung desselben abgesehen und nur die Übersicht über die in dem fremdsprachlichen Unterricht der II. gelesenen Schriftwerke gegeben.

1. Ober-Secunda.

Ordinarius: Der Rektor.

1. Latein: Cicero in Verr. IV und Liv. I. bis cp. 50. Der Rektor. — Auswahl aus Catull nach Schulze. Verg. Ecl. 1. 5. 9. Georg. I. 466—514, III. 219—241, IV. 116—148, 315—558. Aen. VI. 264—425. — Dr. Schmidt

2. Griechisch: Xenoph. Hell. I. cp. 3—7. II. cp. 1. § 15—32, cp. II. § 3—24. desf. Memor. I. cp. 1. II. cp. 1. 3 4 6. III. cp. 1. vereinigt mit U—II.— Hom. Odyss. I. III—X. incl. — Der Rektor.

3. Französisch: Michaud hist. de la I. croisade ed. Goebel cp: VI—XII. — Stumpf.

2. Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Klang.

1. Latein: Cicero de imp. Cn. Pomp., Livius XXI. cp. 1—30. — Joost, — Verg. Aen. III. Ovid Fast. I. 497—586. II. 381—422. III. 179—228. 259—319. IV. 809—858. V. 451—482 — Dr. Schmidt.

2 Griechisch: Xenoph Hell. wie O—II., Hom. Odyss. I. III. IV — v. 425. — Der Rektor.

3. Französich: Michaud hist. de la I. croisade ed. Goebel cp. VI—IX. — Stumpf.

Bei der Michaelis 1890 abgehaltenen Abgangsprüfung für I. sind ausser einem lateinischen, griechischen und französischen Skriptum folgende Themen bearbeitet:

1. Im Deutschen: Durch welche Mittel gelingt es Schiller, Tell als einen Mann der That darzustellen?
2. In der Mathematik: a) Ein Dreieck zu konstruieren aus α, $\varrho_\alpha - \varrho = l$ und der Entfernung e zwischen den Mittelpunkten des umbeschriebenen und des Feuerbachschen Kreises. b) Ein Dreieck zu berechnen aus $b = 37$ $p - q = 30$. $\gamma = 18^0\ 55,\ 4'$. c) Ein rechtwinkliges Dreieck zu konstruieren aus der Hypotenuse a und $b - q = d$. (rechnend. Determination). d) A hat an B. 30 Jahre hindurch am Ende jedes 3. Jahres 240 Mk. zu zahlen. Mit welcher Summe kann er in einmaliger Zahlung nach 5 Jahren diese Verpflichtung ablösen, wenn 4% gerechnet werden?

Bei der Abgangsprüfung zu Ostern 1891 sind folgende Aufgaben bearbeitet:

1. Im Deutschen: Das menschliche Leben ein Kampf.
2. In der Mathematik: a) Ein Dreieck zu konstruieren aus $\varrho_b + \varrho_c = l$, $a : \varrho_\alpha - \varrho = m : n$ und $b : c = m, : n$, b) Ein rechtwinkliges Dreieck zu konstruieren aus $b + c = l$ und w. (rechnend. Determination). c) Von der Spitze eines Berges erblickt ein Beobachter einen Adler unter dem Elevationswinkel α, während dessen Spiegelbild in in einem h m tiefer liegenden See ihm unter dem Depressionswinkel β erscheint. Wie weit war der Adler vom Beobachter entfernt, und wie hoch schwebte er über dem See? $\alpha = 21^0\ 34,\ 5'$, $\beta = 48^0\ 23,\ 7'$, $h = 225$. d) Wie viel muss jemand 25 Jahre hindurch jährlich praen. zu $3\frac{1}{2}$% auf Zinseszins legen, damit er vom Ende des 25. Jahres an noch 15 Jahre lang praen. eine Jahresrente von 1800 Mk. beziehen kann?

Den Schülern der II. sind im verflossenen Schuljahr im deutschen Unterricht zur Bearbeitung folgende Aufsatzthemen gestellt worden:

1. a) Land und Leute in Schillers „Tell". b) Das Rittertum in Uhlands Balladen.
2. a) Die Einheit der Handlung in Schillers „Tell". b) Schiller in seinen Balladen als Meister in der Schilderung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. a) „Nicht der ist in der Welt verwaist, — dem Vater und Mutter gestorben, — Sondern der für Herz und Geist — Keine Lieb' und kein Wissen erworben" — (Klassenaufsatz).
4. Kriemhild im ersten Teile des Nibelungenliedes.
5. a) Das Nibelungenlied, ein Lied von der deutschen Treue. b) Wie wird Kriemhild, die Holde, zur Unholdin?
6. Kurze Charakteristik der im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea" auftretenden Personen. (Klassenaufsatz).
7. a) Die Lebensweisheit des Pfarrers in Goethes „Hermann und Dorothea". b) Wodurch wird der Gang der Handlung in Goethes „Hermann und Dorothea" verzögert?
8. a) Mit welchem Rechte bezeichnet sich Goethe in Bezug auf sein Epos „Hermann und Dorothea" als Homeriden? b) Goethes „Adler und Taube" und Schillers „Pegasus im Joche". Ein Vergleich.
9 a) Vater und Mutter nach Schillers „Glocke". b) Wie ist die That des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen" zu beurteilen?
10. Die Bedeutung des Prologs von Schillers „Jungfrau von Orleans".
11. Die letzten Augenblicke Talbots und diejenigen Johannes. Nach Schillers „Jungfrau von Orleans".
12. Unglück selber taugt nicht viel, — Doch es hat drei gute Kinder: — Kraft, Erfahrung, Mitgefühl".

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Kgl. Prov.-Sch. Koll. Königsberg 18. April 1890. Der Herr Minister hat angeordnet, dass die Vorbereitung der Kandidaten des höheren Schulamts auf 2 Jahre verlängert wird, wovon das erste an einem pädagogischen Seminar, das zweite bei einer andern höheren Lehranstalt abgelegt wird.

2. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg den 19. April 1890. Eine Anweisung zur Ausführung der Laufübungen im Turnunterricht ist den mit dem Turnunterricht beauftragten Lehrern zur Kenntnis und Nachachtung mitzuteilen.

3. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 27. April 1890. Es ist zu berichten, welche Änderungen im Betriebe des Turnwesens stattgefunden haben, insbesondere über die Turnhalle und den Turnplatz.

4. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 17. Juni 1890. Als Beratungsgegenstände für die i. J. 1892 stattfindende Direktoren-Konferenz sind folgende Themata festgestellt: 1. „Wie ist der Unterricht in der Geschichte auf den höh. Lehranst. zu handhaben und seinem Stoffe nach auf die einzelnen Klassen zu verteilen, damit die Geschichte der neuesten Zeit und die Kulturgeschichte in ausreichendem Masse Berücksichtigung finden?" 2. „Ziel und Methode des evangelischen Religionsunterrichts an den Gymnasien und Realgymnasien". 3. „Wie ist der Unterricht in den alten Sprachen einzurichten, damit die Schüler in höherem Masse wie bisher in das Leben und die Kunst des Altertums eingeführt werden?" Die Gutachten der einzelnen Anstalten sind bis 2. Januar 1891 einzureichen.

5. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 18. Juni 1890. Die Verwertung des Zeichnens für die übrigen Unterrichtsgegenstände ist thunlichst zu fördern.

6. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 15. September 1890. Auf den Antrag des Magistrats wird die Erhöhung des Schulgeldes beim Progymnasium von 75 M. auf 90 M. jährlich und zwar vom 1. Oktober ab genehmigt.

7. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 24. September 1890. Am 1. Dezember fällt der Unterricht wegen der allgemeinen Volkszählung aus.

8. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 17. Oktober 1890. Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers fällt Sonnabend den 25. Oktober der Schulunterricht aus und findet anlässlich des auf den 26. Oktober fallenden 91. Geburtstages des General-Feldmarschalls Grafen von Moltke eine entsprechende Schulfeier statt.

9. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 28. November 1890. Auf allerhöchsten Befehl sollen am 1. Dezember aus Anlass der 250-jährigen Wiederkehr des Regierungsantritts weiland des Grossen Kurfürsten die öffentlichen Gebäude beflaggt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg den 2. Januar 1891. Durch Erlass des Herrn Ministers vom 27. Dezember ist angeordnet, dass 1. der lateinische Aufsatz, 2. die Übersetzung in das Griechische bei der Versetzung in die Prima schon für den Ostertermin in Wegfall komme.

11. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 8. Januar 1891. Die Lage und Dauer der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreussen i. J. 1891 wird festgesetzt wie folgt: 1) Osterferien 14 Tage vom 25. März bis 9. April. 2) Pfingstferien 5 Tage vom 15. bis 21. Mai. 3) Sommerferien 4 Wochen vom 4. Juli bis 3. August. 4) Michaelisferien 14 Tage vom 3. bis 19. October. 5) Weihnachtsferien 14 Tage vom 12. Dezember 1891 bis 4. Januar 1892. Die beiden Termine bezeichnen die Tage, an welchen der Unterricht geschlossen bezw. wieder begonnen wird.

12. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 10. Januar 1891. Damit die Urteile über die Leistungen der Schüler in den vierteljährlichen Zeugnissen mit den bei der Reifeprüfung gebrauchten möglichst übereinstimmen, sind mit dem Beginn des neuen Schuljahres überall die Urteile: 1) sehr gut, 2) gut, 3) genügend, 4) wenig genügend, 5) nicht genügend, und zwar ohne Zwischenprädikate zur Anwendung zu bringen.

13. Kgl. Prov.-Sch.Koll. Königsberg 21. Januar 1891. Die Grundsätze für die Reinigung und Aufrechterhaltung der Sauberkeit an den dem Kgl. Prov.-Sch.-Koll. zu Königsberg unterstehenden höheren Schulen werden zur Nachachtung mitgeteilt.

14. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 26. Januar 1891. Mitteilung des Bescheides über die am 9 und 10. December d Js abgehaltenen Revision der Anstalt.

15. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 25. Februar 1891. Es ist zu berichten, ob bezw. welche Lehrer an dem auf Anordnung des Herrn Ministers zu Ostern d. Js. in Berlin abzuhaltenden archäologischen Ferienkursus teilzunehmen bereit sind.

16. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 9. März 1891. Die Einführung der hebräischen Grammatik mit Übungsbuch von Strack von Ostern d. Js. ab wird genehmigt

17. Kgl. Prov.-Sch.-Koll. Königsberg 11. März 1881. Die neue vom Kgl. Prov.-Sch.-Kollegium in Übereinstimmung mit dem Kgl. Konsistorium veranstaltete Ausgabe der 80 Kirchenlieder (Pr. 25 Pf.) ist anstatt der früheren Ausgabe von Ostern d. Js. in Gebrauch zu nehmen.

III. Chronik der Schule.

Das ablaufende Schuljahr begann am 14. April v. Js. mit gemeinsamer Andacht und der Vorstellung der neu aufgenommenen Schüler. Wiewohl der Gesundheitszustand der Schüler im ganzen günstig zu nennen war, haben wir doch einen Verlust zu beklagen. Am 14. Mai v. Js. verstarb der Untertertianer Benno Czerwinsky aus Gr. Jagodnen Kr. Lötzen nach kurzem Krankenlager am Typhus. Die Eltern, die mit zärtlicher Liebe aber auch mit sorgfältigster Beobachtung seine nicht immer gleichmässig fortschreitende Entwickelung hüteten und im rechten Gleise hielten, verloren in ihm den einzigen Sohn, die Schule einen lebhaft empfindenden und beweglichen Knaben, der nach manchen Schwankungen gerade jetzt mit Ernst und Eifer dem ihm gesteckten Ziele sich zuwandte. Wir betrauern seinen frühen Hingang aufrichtig und werden ihm ein liebevolles Andenken allezeit bewahren.

Die Unterbrechungen des Unterrichts durch Krankheit und anderweite Behinderungen der Lehrer sind nicht gerade häufig und nicht von längerer Dauer gewesen. Erwähnt sei, dass 6 Lehrer an 8 Tagen als Schöffen, einer, Hr. G.—L. Dr. Schmidt, auf 14 Tage zum Schwurgericht nach Lyck einberufen waren. Ausserdem waren 5 Lehrer durch Krankheit und andere zwingende Umstände den Unterricht mit zusammen 14 Tagen auszusetzen genötigt.

Der Turnunterricht begann am 19. April v. Js. unter der Leitung des Lehrers an der hiesigen Töchterschule, Herrn v. Knobloch, und wurde, als dieser am 20. Mai eine, zu unserer lebhaften Freude erfolgreiche, Kur seines Halsleidens unternahm, von dem Lehrer an der hiesigen Kgl. Präparandenanstalt, Herrn Milthaler, fortgesetzt, zuletzt von beiden Herren zur Hälfte übernommen.

Die feierliche Einweihung des neuen Schulgebäudes hat am 6. November v. Js. nach folgendem Programm stattgefunden: Vorfeier Mittwoch den 5. November v. Js. abends 8 Uhr im Saale des Deutschen Hauses. Aufführung zweier Lustspiele: „Die Lützower“ und „Weihnachten vor Paris“ von Dr. H. Meier durch Schüler der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anstalt. — Gesangsvorträge des hiesigen Sängervereins. — Hauptfeier Donnerstag den 6. November vormittags 10 Uhr: Versammlung im alten Schulhause, Abschiedswort des Rektors. Umzug nach dem neuen Hause. — In der Aula Gesang des Schülerchors: „Lobe den Herrn". Weihgebet des Herrn Superintendenten Boehncke. 95. Psalm von Mendelssohn gesungen vom Schülerchor. — Begrüssung der Festversammlung durch Herrn Bürgermeister Shweichler. — Chor aus der Iphigenie von Gluck. — Festrede des Rektors — Schlussgesang. — Um 2 Uhr fand ein Mittagessen im Deutschen Hause statt, um 6 Uhr ein Fackelzug und Reigen der Schüler geleitet von Herrn v. Knobloch, sodann Bewirtung der Schüler im Saale des Deutschen Hauses. — Die schlichte und würdige Feier war begleitet von dem lebhaften Anteil der Freunde und Angehörigen der Schule und ihrer Zöglinge aus Stadt und Land, getragen von dem erhebenden Bewusstsein, dass ein für unsere Verhältnisse grosses Werk durch unverzagten Opfermut und freudige Hingebung zum glücklichen Abschluss gebracht sei. Für ihre Hochherzigkeit den städtischen Behörden als den Bauherrn, dem Herrn Kreis-Bauinspektor Voerkel als dem Bauleiter für alle Mühe und sachkundige Förderung auch hier ergebensten und tiefempfundenen Dank namens der Anstalt zu sagen ist mir angenehmste und nicht zu verleugnende Pflicht. Es wohnt sich gut in dem neuen Hause; möge ein glücklicher Stern über demselben aufgehen und es ein Segen werden für die Stadt, deren Zierde es geworden, für die Jugend und ihre Lehrer, die fortan darin zu arbeiten berufen sind.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar durch einen Schulakt gefeiert, bei dem in seiner Festrede Herr G.-L. Joost unseres Herrschers Leben und Wirken in den Mittelpunkt der Betrachtung stellte. Naturgemäss fehlte auch der Nachhall der Freude nicht, dass es unserer Stadt am 26. August v. Js. vergönnt gewesen, Se. Majestät selbst in unserer Stadt begrüssen zu dürfen. Desgleichen wurden die Gedenktage zur Erinnerung an die in Gott ruhenden beiden ersten deutschen Kaiser im Kreise der Schule in solenner Weise begangen, der Tag von Sedan wie früher im Stadtwalde mit einer Ansprache an die Schüler, mit Gesang und Deklamation gefeiert Endlich hat am 25. Oktober v. Js. am Vorabende des 91. Geburtstages des General-Feldmarschalls Grafen von Moltke eine Schulfeier stattgefunden bei welcher Herr Ob.-L. Stumpf das Lebensbild des berühmten Feldherrn zeichnete.

Am 9. und 10. December v. Js. unterzog Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrat Trosien sämtliche Klassen des Progymnasiums einer Revision und wohnte dem Unterricht aller Lehrer bei.

Im verflossenen Schuljahr haben 2 Entlassungsprüfungen, am 25 September 1890 und am 17. März 1891. unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Trosien stattgefunden, bei denen 3 Obersecundaner das Zeugnis der Reife für Prima erhielten (s. unten IV 3).

IV Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1890/91.

	A. Progymnasium.								B. Vorschule	
	O-II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1 Klasse	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1890	7	14	25	27	33	36	40	182	34	34
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1889/90	1	1	2	1	3	3	2	13	2	—
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	5	18	13	25	20	32	27	140	—	—
3. b. „ „ Aufnahme „ „ . . .	—	—	1	1	5	1	3	11	13	13
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91	11	26	19	39	30	46	36	207	18	18
5. Zugang im Sommersemester	—	1	—	—	—	1	1	3	2	2
6. Abgang „ „	5	4	1	7	2	2	4	25	1	1
7, a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. b. „ „ Aufnahme „ „ . .	—	—	—	1	1	2	1	5	6	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters .	6	23	18	33	29	47	34	190	25	25
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2
10. Abgang „ „	1	1	—	—	3	1	—	6	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1891	5	22	18	33	26	47	34	185	27	27
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891 . .	16,9	16,8	15,6	14,5	13,1	12,2	10,6	—	Abt. 1. 9,5 Ab. 2. 9,0	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	195	2	—	10	101	106	—	18	—	—	—	11	7	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	178	3	—	9	97	93	—	25	—	—	—	15	10	—
3. Am 1. Februar 1891	173	3	—	9	91	94	—	27	—	—	—	16	11	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1890: 6, Michaelis 1890: 3 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1, Michaelis 3 Schüler.

3. Übersicht über die mit dem Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums entlassenen Zöglinge. (vergl. Nr. III. a, E).

Im Michaelistermin, 25. September 1890, erhielten 2 Obersecundaner das Zeugnis der Reife:

(55) 1. Max Jeziorowski geb. 21. September 1872 zu Marggrabowa Kr. Oletzko, evgl., Sohn eines Amtsgerichts-Sekretärs in Lötzen, war 5 ½ Jahre auf dem Progymnasium und 2 ½ Jahre in II., ist in die I. eingetreten.

(56) 2. Rudolf Nadolny geb. 12. Juli 1873 zu Gr. Stürlack Kr. Lötzen, evgl., Sohn eines Gutsbesitzers in Camionken Kr. Lötzen, war 8 Jahre auf dem Progymnasium und 2 ½ Jahre in II., ist in die I. eingetreten.

Im Ostertermin, 17. März 1891, erhielt ein Obersecundaner das Zeugnis der Reife:

(57) 1. Emil Crüger geb. 30. April 1874 zu Lötzen, evgl., Sohn eines hiesigen Kaufmanns, war 9 Jahre auf dem Progymnasium und 3 Jahre in II. zukünftiger Beruf noch unbestimmt.

V. Sammlungen von Lehrmitteln, künstlerische Ausstattung der Anstalt.

An Geschenken hat die Schule erhalten: vom Herrn Minister der geistl. Angell.: Forchhammer Prolegomena zur Mythologie als Wissenschaft und Lexikon der Mythensprache, vom Herrn Intendantur-Rat von Stein Pierkunowen 50 Mk. zur Anschaffung einer Melanchthon-Büste in Elfenbeinmasse für die Aula, vom hiesigen Sängerverein 120 Mk. aus dem Ertrage eines in der Aula gegebenen Konzerts zur weiteren künstlerischen Auschmückung derselben. Angeschafft wurden dafür und im Nebenelde links von den drei Kaisern aufgestellt die Büsten von drei Regenten: des Gr. Kurfürsten, Friedrichs II. und Friedrich Wilhelms III. Den freundlichen Gebern spreche ich für diese wertvollen Beweise ihres Wohlwollens auch hier namens der Anstalt den verbindlichsten Dank aus.

Für die Sammlungen wurden angeschafft: ein grosser Standcylinder für Aräometer- und Eudiometerversuche, eine kleine Tauchbatterie für elektrisches Glühlicht, Induktionsrollen, ein Vertikalgalvanometer, eine Glühlampe nebst Stativ, ein Apparat zur Demonstration des Bogenlichts. — 2 Insektenkasten. — An Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Zeitschrift für Gymnasialwesen, Gymnasium, Hoffmann Zeitschrift für mathemat. und naturwiss. Unterricht, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht herausgeg. von Fauth und Köster. — Für die Lehrerbibliothek: ausser den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch, Herder ed. Suphan, Verhandlungen der preussischen Direktorenversammlungen, Lehrproben und Lehrgänge herausg. von Frick und Meier noch: Wehrmann Griechentum und Christentum, Warnkross Register zu den Protokollen der Direkt.-Verss. Bd. 1 — 34. Minor Schiller Bd. 2., Rethwisch Jahresberichte der höh. Schulen IV., Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts, Wilke Diesterweg und die Lehrerbildung, Bartels pädagogische Psychologie von Lotze I, Anton Studien zur latein. Grammatik, Killmann Direktorenverss. v. J. 1860—89. Lehmann der deutsche Unterricht. Für die Schülerbibliothek: Katalog B für II. und III. Nr. 420—469, Ruhle Bilder aus der Tierwelt, H. v. Kleist ausgew. Dramen, J. Wolff Ratten-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

fänger, Seume Spaziergang nach Syrakus, Scheffel Ekkehard, Hauff Lichtenstein, Th. Storm Immensee, Kinkel Otto der Schütz, Gerok Palmblätter, Alexis Hosen des Herrn von Bredow, Graf Fr. von Schack Gedichte ausgew. von Halling, Hottinger Die Welt in Wort und Bild. Fr. Hoffmann Columbus, Cortez und Pizaro, Schwab deutsche Volksbücher, Gudrun übers. von L. Freytag, Klee Bilder aus der ältern deutschen Geschichte, Volz Unsere Kolonieen, Buch der Jugend, Staby Emin Pascha, Gäbler Heroen der Afrikaforschung, Deutsche Lebens- und Geschichtsbilder von Armin Stein 7 Bde., Roth griech. und röm. Geschichte nach den Quellen erz. 2 Bde. Katalog A. für die Klassen IV. V. VI. Nr. 702—710. Kindergartenlaube Bd. 8. 9. C. Witt Geschichten aus der Geschichte 2 Expl., O. Willmann Lesebuch aus Homer, ders. Lesebuch aus Herodot.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Der im vorigen Jahresbericht nachgewiesene Bestand incl. der von der Mittwochsgesellschaft überwiesenen 300 Mark betrug . . . . . 3329,13 Mark.

Dazu kommt 2) pro 1890/91 an monatlichen Beiträgen der Schüler:

a. aus Obersecunda	(5 bis 11 Beittr.)	20,00	Mark.
b. aus Untersecunda	(13 bis 19 Beitrr.)	25,00	„
c. aus Obertertia	(10 bis 15 Beitrr.)	24,00	„
d. aus Untertertia	(27 bis 33 Beitrr.)	60,00	„
e. aus Quarta	(17 bis 24 Beitrr.)	44,50	„
f. aus Quinta	(18 bis 23 Beittr.)	36,00	„
g. aus Sexta	(19 bis 27 Beitrr.)	37,00	„
h. aus der Vorschule	(17 bis 26 Beittr.)	28,50	„
	Sa. 2:	275,00	Mark.

3) Zinsenzuschrift pro 1890 . . . . . 134,21 Mark

4) Jahresbeiträge der Herren:

Kaufmann J. Eichel	3,00	„
Kaufmann H. Rohrer	6,00	„
Rechtsanwalt Rohrer	6,00	„
Progymnasialrektor Dr. Böhmer	3,00	„
Sa. 4:	18,00	„

Summa aus 2, 3 und 4 . . . . . 427,21 Mark

Summa der Einnahme: 3756,34 Mark

Die Ausgaben betrugen nach den vorhandenen Belägen:

a) für die zur Unterstützungsbibliothek angekauften Bücher . . 51,30 Mark

Summa der Ausgabe 51,30 Mark.

Bestand am 12. März 1891 3705,04 „

Betrag des Sparkassenbuchs des Vorschussvereins zu Lötzen 3705,04 „

Die Unterstützungsbibliothek ist in dem ablaufenden Schuljahr durch Geschenke, Ankauf von Büchern nach dem Bedürfnis, sowie durch Zuweisung von Freiexemplaren seitens der Herren Verleger vermehrt und enthält gegenwärtig 518 Noo. Aus dieser Bibliothek werden unbemittelten und tüchtigen Schülern Bücher Lexika, Atlanten unter der Bedingung unbeschädigter Rückgabe jederzeit gewährt. Im verflossenen Jahre sind 41 Schüler auf diese Weise unterstützt worden.

Unter erneutem Dank für alle freundliche Teilnahme an der Förderung der guten Sache sei dieselbe fernerem Wohlwollen bestens empfohlen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird am **Mittwoch den 25. März cr.** mit der Verkündigung der Versetzung und der Zensur geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag den 9. April** 8 Uhr morgens. Zur **Aufnahme neuer Schüler** in die Klassen Sexta bis Ober-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Secunda, sowie in die Vorschule, werde ich **Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. April** von 9 bis 1 Uhr Vorm. im Konferenzzimmer bereit sein. Alle Aufzunehmenden haben einen **Geburts-** bezw. **Taufschein** und ein **Impf-** bezw. **Wiederimpfungsattest,** die von andern Schulen Kommenden auch ein **Abgangszeugnis** am Tage der Anmeldung vorzulegen.

In die **Vorschule können nur solche Knaben aufgenommen werden,** welche das 7. Lebensjahr vollendet haben und folgende Vorbereitung nachweisen:

1. Vorgeschrittene Übung im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Die Fähigkeit Gedrucktes in deutscher Kurrentschrift richtig uud sauber abzuschreiben.
3. Kenntnis der 4 Spezies im Zahlenraum von 1—100.

Die in die **Vorschule** Aufzunehmenden bitte ich mir am **ersten Aufnahmetermin Dienstag den 7. April** vorzustellen. Die Eltern der auswärtigen Schüler bitte ich, wegen Wahl der Pension vorher mit mir in Beratung treten zu wollen.

Lötzen, 18. März 1891.

O. Böhmer.

Ordnung der Prüfung.

Dienstag den 24. März 1891 von 8 Uhr ab:

Quarta: 8 — 8½	Mathematik Hr. Klang.
Quinta 8½ — 9	Französisch Hr. Stobbe.
Sexta 9 — 9½	Religion Hr. Prophet.
Vorschule: 9½ — 10	Heimatskunde Hr. Haugwitz.
Unter-Tertia: 10 — 10½	Griechisch Hr. Joost.
Ober-Tertia: 10½ — 11	Deutsch Hr. Dr. Schmidt.
Unt.- u. Ob.-Secunda: 11 — 11½	Geschichte Hr. Obl. Stumpf.

Zur Eröffnung und zwischen den Lektionen Deklamationen und Gesänge.

Entlassung der nach bestandener Abgangsprüfung austretenden Schüler durch den Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

fänger, Seume Spaziergang Hauff Lichtenstein, Th. Storm Immensee, Kinkel Otto der Hosen des Herrn von Bredow, Graf Fr. von Schack Gedicht Die Welt in Wort und Bild. Fr. Hoffmann Columbus, Cor olksbücher, Gudrun übers. von L. Freytag, Klee Bilder aus lz Unsere Kolonieen, Buch der Jugend, Staby Emin Pascha, , Deutsche Lebens- und Geschichtsbilder von Armin St Geschichte nach den Quellen erz. 2 Bde. Katalog A. 2—710. Kindergartenlaube Bd. 8. 9. C. Witt Geschichten au ann Lesebuch aus Homer, ders. Lesebuch aus Herodot.

VI. Stiftur on Schülern.

1) Der im vorigen Ja incl. der von der Mittwochsgesellschaft überwiesenen 300 . . . . . 3329,13 Mark.

Dazu kommt 2) gen der Schüler:

a. aus ,00 Mark.
b. aus ,00 „
c. aus ,00 „
d. aus ,00 „
e. aus 50 „
f. aus ,00 „
g. aus ,00 „
h. aus 50 „
00 Mark.

3) Zinsenzuschrift pro 1 Mark
4) Jahresbeiträge der He
Kaufmann J. Eichel „
Kaufmann H. Rohrer „
Rechtsanwalt Rohrer „
Progymnasialrektor D „
„
. . . . . 427,21 Mark
der Einnahme: 3756,34 Mark

Die Ausgaben betruge
a) für die zur Unterstützungs . 51,30 Mark
na der Ausgabe 51,30 Mark.
12. März 1891 3705,04 „
ins zu Lötzen 3705,04 „

Betrag des

Die Unterstützungsbib uljahr durch Geschenke, Ankauf von Büchern nach dem g von Freiexemplaren seitens der Herren Verleger vermehrt Aus dieser Bibliothek werden unbemittelten und tüchtigen S nter der Bedingung unbeschädigter Rückgabe jederzeit ge l 41 Schüler auf diese Weise unterstützt worden.

Unter erneutem Dank n der Förderung der guten Sache sei dieselbe fernerem W

VII. Mitteil eren Eltern.

Das Schuljahr wird . mit der Verkündigung der Versetzung und der Zensur g ginnt am **Donnerstag den 9. April** 8 Uhr morgens. Zur **Aufnahme neuer Schüler** in die Klassen Sexta bis Ober-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf